PCad2Wop / PaletteCAM

Anzahl Aufspannungen optimieren - manchmal reicht eine Auflage "Aussen-oben"

In allen PaletteCAM-Versionen vor PCad2Wop Version 6.0 (07/2017) gab es eine feste Zuordnung der Bearbeitungen zu den beiden Aufspannsituationen

a) Innenseite von PaletteCAD liegt oben (**„Innen-oben“**) und

b) Aussenseite von PaletteCAD liegt oben (**„Aussen-oben“**)

Horizontale Bohrungen sowie das Formatieren der Aussenkontur wurden dabei immer der Aufspannsituation „Innen-oben“ zugeordnet, auch wenn es sonst keine Bearbeitungen für „Innen-oben“ gab und man eigentlich mit einer einzigen Aufspannung „Aussen-oben“ inkl. der horizontalen Bohrungen auskommen würde.

Das führte bei derart speziellen Bauteilen dazu, dass es unnötig 2 Aufspannungen bzw. 2 CNC-Programme gab, obwohl eins ausgereicht hätte. Das Fertigungsergebnis war zwar identisch und OK, jedoch hätte man sich etwas Zeit sparen können.

Dieses bisherige Standardverhalten wurde nun optimiert.

Im Standard-Korpus-Bereich sind z.B. **„aussen-überfälzte“ Rückwände** betroffen, die sonst in Auflage „Innen-oben“ formatiert wurden und dann in Auflage „Aussen-oben“ gefälzt wurden.

Bei sonstigen Sonderbauteilen wird diese Optimierung häufiger zum Einsatz kommen, wenn auf der Innenseite keine Bearbeitungen sind, jedoch auf der Aussenseite und im hor. Bereich.

...

Mehr Details dazu in der Dokumentation, die Sie über den folgenden Link erhalten.

Ottmar Petry

Eindeutige ID: #1037
Verfasser: n/a
Letzte Änderung: 2017-07-07 16:28

© 2024 Ottmar Petry <opetry@palettecad.com> | 29.03.2024 09:52
URL: http://faq.camsol.de/index.php?action=faq&cat=1&id=38&artlang=de